

RECHTSQUELLEN DES DEUTSCHEN RECHTS

SCHLÜSSELWÖRTER

e Rechtsverordnung	s Recht finden
verbindlich	s Gesetzblatt
autonome Satzung	verabschieden
e Selbstverwaltung	zustande kommen
e Rangordnung	verkünden
r Vorrang	in Kraft treten
vereinbar sein	ernächtigen

Rechtsnormen und Rechtsquellen

Rechtsquellen sind die Fundorte der Rechtsnormen. Das **Gewohnheitsrecht** ist die älteste Rechtsquelle. Geschriebenes Recht kann man nach der Art der Rechtsquelle unterscheiden. Laut der deutschen Verfassung (das Grundgesetz für die BRD) sind Rechtsquellen des deutschen Rechts: Verfassung (Das Grundgesetz für die BRD), Gesetze, Rechtsverordnungen, autonome öffentlich-rechtliche Satzungen und darüber hinaus Gründungsverträge und weitere Rechtsakte des EU-Rechts, die Bestandteil des nationalen Rechts sind, und ein Teil des Völkerrechts (völkerrechtliche Verträge). Zu den Rechtsquellen gehören nach der modernen Auffassung auch allgemeine Rechtsgrundsätze und das Naturrecht.

Gewohnheitsrecht

In den modernen Rechtsordnungen erfüllt das Gewohnheitsrecht eine andere Aufgabe als früher. Traditionell wird noch im Handelsrecht die Handelsite gebraucht; das Gewohnheitsrecht bleibt als Rechtsquelle im Völkerrecht weiterhin von größerer Bedeutung.

Verfassung

Die Verfassung ist die Grundordnung des States. Sie enthält die Rechtsgrundsätze, nach denen der Staat aufgebaut und geleitet werden soll. Die Verfassung der BRD

ist das **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**. Die Bundesländer haben eigene Verfassungen.

Gesetze

Grundsätzlich dürfen durch Gesetz alle Sachgebiete geregelt werden – das Wirtschaftsleben, der Arbeitsmarkt, der Schutz der Natur und der Umwelt, der Datenschutz, die soziale Sicherheit aber auch der Schutz der Familie und die Beziehungen zwischen den Familienmitgliedern. Die Gesetze enthalten Rechtsnormen, die den Personen, Gemeinden und dem Staat Pflichten auferlegen, Rechte einräumen oder Organisation, Aufgaben und Zuständigkeit der Behörden und das Verfahren vor den Behörden regeln.

Ein **formelles Gesetz** kann nur vom Parlament (Bundestag) im verfassungsmäßigen Gesetzgebungsverfahren erlassen werden. Die Verfahrensvorschriften müssen streng eingehalten werden; ihre Einhaltung ist der Verfassungskontrolle durch das Bundesverfassungsgericht unterzogen. Das Grundgesetz unterscheidet zwischen **einfachen und verfassungsändernden Gesetzen** – die letzteren bedürfen bei der Abstimmung einer qualifizierten Mehrheit.

Bundesgesetze werden im **Bundesgesetzblatt** (BGBl) verkündet. In dem Bundesgesetzblatt werden außerdem auch Rechtsverordnungen des Bundes und die Entscheidungsformeln aus den Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts veröffentlicht.

Gesetze im materiellen Sinn sind Rechtsverordnungen und Satzungen.

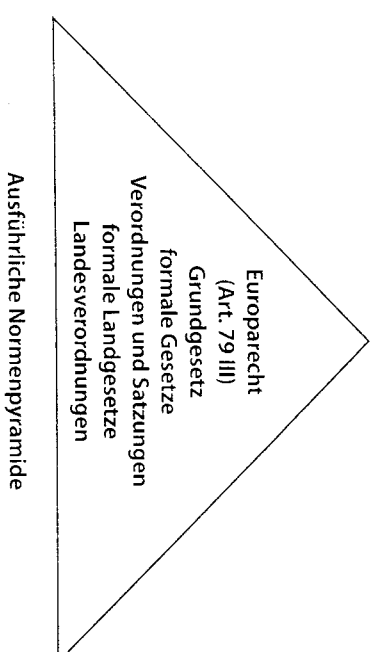
Rechtsverordnung

Rechtsverordnung ist **allgemein verbindlich**; sie wird von Organen der vollziehenden Gewalt (Bundes-, Landesregierung, staatliche Verwaltungsbehörden) erlassen. Laut Grundgesetz bedürfen Organe der vollziehenden Gewalt zum Erlass von Rechtsverordnungen der **Ermächtigung in einem formellen Gesetz**.

Autonome Satzung

Gemeindegliederung, Prüfungsordnung einer Hochschule, Satzung der Allgemeinen Krankenkasse – es sind Rechtsnormen, die von bestimmten Körperschaften erlassen werden (Gemeinden, Kreise oder Universitäten). Das Gesetz verleiht ihnen die Autonomie zur Regelung eigener Angelegenheiten. Dieses Recht ist Folge des im Grundgesetz garantierten **Selbstverwaltungsrechts**. Die Befugnis der Gemeinden zum Erlass von Satzungen ist in den Gemeindeordnungen (Gesetz) geregelt. Die Satzung darf nicht gegen höherrangiges (Bundes- oder Landes-) Recht verstoßen (Vorrang des Gesetzes). Sie ist nur für die Personen verbindlich, die der Körperschaft angehören oder ihr unterworfen sind. Satzungen der Gemeinden werden im Amtsblatt der Gemeinde verkündet.

Rangordnung der deutschen Rechtsätze



www.univier.de

Weitere Rechtsquellen im nationalen Recht

EU-Recht

Durch die Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften wurde das geltende Europäische Recht zum Bestandteil des deutschen Rechts. Alle Staatsorgane sind verpflichtet dieses Recht anzuwenden. Organe der EU können Rechtsvorschriften erlassen, die entweder unmittelbar anwendbar sind (Verordnungen) oder nach der Umsetzung durch ein deutsches Gesetz (Richtlinien).

Das Gemeinschaftsrecht hat in einem konkreten Fall, wenn das deutsche Recht den Europäischen Rechtsnormen widerspricht, **Vorrang** vor dem deutschen Recht.

Artikel 24 GG

[Übertragung von Hoheitsrechten auf zwischenstaatliche Einrichtungen]

(1) Der Bund kann durch Gesetz Hoheitsrechte auf zwischenstaatliche Einrichtungen übertragen.

Völkerrechtliche Verträge

Völkerrechtliche Verträge können direkt auch im innerstaatlichen Recht Rechten und Pflichten der Bürger begründen (ein typisches Beispiel sind völkerrechtliche Verträge über Menschenrechte z.B. die Europäische Menschenrechtskonvention). Sie sind unmittelbar anwendbar. Für den Bürger gelten sie – wie innerstaatliche Gesetze – mit der Publikation in dem Gesetzblatt oder einer amtlichen Sammlung.

Richterrecht

Nach dem Prinzip der Gewaltenteilung steht die Rechtssetzung in einem Rechtsstaat ausschließlich dem Gesetzgeber zu. Die Rechtsanwendung oder genauer die **Rechtsfindung** ist dagegen die Aufgabe des Richters. Durch Auslegung und Analogie werden das Recht und Gesetz fortgebildet (**richterliche Rechtsfortbildung**). Die Grundentscheidungen der oberen Gerichte und ihre Auslegung in streitigen Rechtsfragen gehören zum sog. Richterrecht, das für andere Gerichte zwar nicht verbindlich ist, wird aber als „ständige Rechtsprechung“ von diesen angewandt. Der Grund dafür ist die hohe Überzeugungskraft solcher Entscheidungen.

1. Fragen zum Text:

1. Was kann der Gesetzgeber in den Gesetzen regeln?
2. Welche Organe können Gesetze erlassen?
3. Gibt es eine Kontrolle des Gesetzgebers beim Erlassen von Gesetzen?
4. Können Gesetze auch von Organen der vollziehenden Gewalt (Regierung) erlassen werden?
5. Kann die Regierung ohne weiteres allgemein verbindliche Rechtsverordnungen erlassen?
6. Woher haben Gemeinden das Recht zur Rechtsetzung?
7. Kann die Gemeinde alles regeln oder muss sie irgendwelche Schranken beachten?
8. Sind die Rechtsnormen des EU-Recht Bestandteil der deutschen Rechtsordnung?
9. Kann ein völkerrechtlicher Vertrag Rechtsquelle im nationalen Recht sein?
10. Sind gerichtliche Urteile eine Rechtsquelle im deutschen Recht?

2. Ergänzen Sie!

1. innerstaatliche (deutsche) Rechtsquellen: _____
2. andere als deutsche Rechtsquellen, die Bestandteil der deutschen Rechtsordnung sind: _____
3. ungeschriebene Rechtsquellen: _____

3. Ergänzen Sie richtig!

1. Die Befugnis zur Gesetzgebung gehört nur _____
2. Der Gesetzgeber kann im Gesetz _____

3. Formelle Gesetze ergeben im _____ und _____
4. Das Grundgesetz unterscheidet zwischen _____ und _____
5. Rechtsvorschriften der EU müssen _____
6. Aufgabe des Gesetzgebers ist _____
7. Aufgabe des Richters ist _____

4. Finden Sie den entsprechenden tschechischen Rechtsbegriff!

- Rechtssetzung _____
- Selbstverwaltungsrecht _____
- Rechtsverordnung _____
- Richterrecht _____
- verfassungsmäßige Ordnung _____
- Vorrang des Gesetzes _____
- Rechtsquellen _____
- Rechtsfortbildung _____
- Konflikt (Kollision) der Rechtsnormen _____
- autonome Satzung _____

5. Ergänzen Sie die Normenhierarchie in der BRD und in der Tschechischen Republik!

BRD – Bundesebene	Tschechische Republik
EU-Recht	EU-Recht
1. _____	1. _____ und _____
2. _____	2. gesetzliche Maßnahmen des Senats
3. _____ und _____	3. _____
4. _____ und _____	4. _____ und _____

Wann ist ein Gesetz gültig?

Das geschriebene Recht – Gesetze und andere Rechtsvorschriften entstehen durch

einen staatlichen Hoheitsakt. Es ist das Recht, das den Willen des Gesetzgebers verkörpert. In einem Rechtsstaat entsteht gültiges Recht nur, wenn drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es muss durch das **zuständige Organ** erlassen werden (Befugnis)
- Es muss auf dem **vorgeschriebenen Weg zustande kommen** (Verfahren)
- Es muss **amtlich verkündet** werden. (Publikation)

Die Publikation ist die Voraussetzung für die Verbindlichkeit des Gesetzes – der Bürger kann nur dann sanktioniert werden, wenn er die Möglichkeit hatte, das Gesetz zu lesen. Meistens werden Gesetze erst ab einem späteren Termin in Kraft gesetzt, damit sich der Bürger und die Behörden vorbereiten können. Für jedes Gesetz sind also drei Daten wichtig: Tag der Verabschiedung, Tag der Verkündung und Tag der Inkraftsetzung.

Normenhierarchie und Kollisionsregeln

Die Rechtsquellen sind in der deutschen Rechtsordnung hierarchisch geordnet (Rang der Rechtsnorm). Die Stellung der Rechtsnorm in dieser Rangordnung bestimmt ihre **Geltungskraft**. Die höherrangige Norm geht der tieferen Norm vor, die niedrigere Norm muss mit der höheren **vereinbar sein** (*Geltungsvorrang*). Die Verfassung ist gegenüber allen anderen Gesetzen, Rechtsverordnungen und autonomen Satzungen „höherrangiges Recht“, das die niederrangigen Rechtsnormen im Konfliktfall verdrängt. Wenn z. B. die autonome Satzung einer Gemeinde eine Rechtsfrage **gesetzwidrig** regelt, kann sie vom Verfassungsgericht für nichtig erklärt werden.

Das Vorgehen im Konfliktfall ist im Prozessrecht geregelt – der Richter ist befugt, dem Verfassungsgericht die Frage zu stellen, ob das Gesetz, das er anwenden soll, verfassungswidrig ist. Das Gesetz gilt aber so lange, bis er vom Verfassungsgericht oder vom Parlament aufgehoben wird. Der Richter hat eine besondere Befugnis: in dem von ihm entschiedenen Fall darf nur nach dem Gesetz entscheiden, wenn die Rechtsverordnung, die er anwenden soll, **gesetzwidrig** ist.

Im Fall der Kollision der Normen muss es Regeln geben, die den Konflikt zweier inhaltlich gleicher Normen verbindlich lösen:

- **Lex posterior derogat legi priori.** (Das Mietgesetz aus dem Jahre 1972 und das Mietgesetz aus dem Jahre 2008)
- **Lex specialis derogat legi generali.** (BGB und das Mietgesetz)
- **Lex superior derogat legi inferiori.** (Grundgesetz und das Strafgesetz)

Im Bezug zum europäischen Recht (EU-Recht) oder zum Völkerrecht gilt der **Anwendungsvorrang** vor dem nationalen Recht. Die Hierarchie ist hier unwichtig.

Steht eine deutsche Rechtsnorm im **Widerspruch** zu einer Norm der EU (Art. 28 AEU-Vertrag „Verbot der Zölle zwischen den Mitgliedstaaten“ der EG), so darf das deutsche Gericht die innerstaatliche Norm nicht anwenden.

6. Fragen zum Text:

1. Warum müssen Gesetze verkündet werden?
2. Müssen auch andere Rechtsvorschriften verkündet werden?
3. Wann wird ein Gesetz verbindlich?
4. Wo werden deutsche Bundesgesetze und Rechtsverordnungen verkündet?

PROBLEM

Finden Sie Informationen über die Verfassung der Tschechischen Republik!

Wann wurde die Verfassung der Tschechischen Republik verabschiedet, verkündet und wann trat sie in Kraft?

(Gesetzblatt der Tschecho-Slowakischen Republik – Dezember 1992)

7. Ordnen Sie den lateinischen Sätzen entsprechende deutsche Regeln zu!

Rechtsnormen: *jung – früh, speziell – allgemein, höher – niedriger!*

Die _____ Norm muss mit der _____ vereinbar sein.

Die _____ Norm geht der _____ Norm vor.

Die _____ Norm verdrängt die _____ Norm / geht der _____ Norm vor.

8. Welche Rechtsnorm ist allgemein und welche speziell? Begründen Sie die Antwort!

§ 303 I StGB: Wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 306 I Nr. 1 StGB: Wer fremde Gebäude oder Hütten in Brand setzt oder durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört, wird mit Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren bestraft.

8. Entscheiden Sie: richtig oder falsch?

1. Das Wohnheitsrecht ist heute keine Rechtsquelle mehr. _____

2. Im deutschen Recht ist die gerichtliche Entscheidung keine Rechtsquelle.
 3. Nur das Parlament kann Gesetze erlassen.
 4. Die Verfassung bestimmt, welche Organe die Befugnis zur Rechtssetzung haben.
 5. Alle Rechtsvorschriften müssen amtlich verkündet werden.
 6. Europäische Vorschriften sind nicht Bestandteil des deutschen Rechts.
 7. Die höhere Rechtsnorm verdrängt im Konfliktfall die niedrigere.
- 9. Übersetzen Sie!**
1. Nařízení spolkové vlády je obecně závazné.
 2. Formální zákony může přijímat pouze parlament.
 3. Zákon může zmocnit vládu nebo správní orgán k vydání prováděcího předpisu – nařízení (ministrské vyhlášky).
 4. Ústava zaručuje obcím právo na samosprávu.
 5. Obce mohou autonomně upravovat některé záležitosti vyhláškou v samostatné působnosti.
 6. Civilní procesní řád (občanský soudní řád) upravuje řízení před civilními soudy.
 7. Zákony stanoví úkoly státní správy a pravomoci správních úřadů.
 8. Nařízení EU jsou platným právem ve všech členských státech a musí být státními orgány aplikována.

10. Antworten Sie richtig!

1. In welchem Fall ist die Normenhierarchie – die Geltungskraft der Rechtsnorm wichtig?
2. Was bedeutet der Anwendungsvorrang?

PROBLEM

Ist das Völkerrecht gemäß Art. 25 GG Bestandteil der deutschen Rechtsordnung? Welche Bedeutung hat das Verb „vorgehen“?

Art. 25 GG

Die allgemeinen Regeln des Völkerrechtes sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes.

11. Übersetzen Sie den Text in die tschechische Rechtssprache!

Grundgesetz für die BRD

Artikel 82

(1) Die nach den Vorschriften dieses Grundgesetzes zustande gekommenen Gesetze werden vom Bundespräsidenten nach Gegenzeichnung ausgefertigt und im Bundesgesetzblatt verkündet. Rechtsverordnungen werden von der Stelle, die sie erlässt, ausgefertigt und vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung im Bundesgesetzblatt verkündet.

(2) Jedes Gesetz und jede Rechtsverordnung soll den Tag des Inkrafttretens bestimmen. Fehlt eine solche Bestimmung, so treten sie mit dem vierzehnten Tage nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Bundesgesetzblatt ausgegeben worden ist.

Artikel 1 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches

„Das Gesetz findet auf alle Rechtsstragen Anwendung, für die es nach Wortlaut oder Auslegung eine Bestimmung enthält.“

Kann dem Gesetz keine Vorschrift entnommen werden, so soll der Richter nach Gewohnheitsrecht und, wo auch ein solches fehlt, nach der Regel entscheiden, die er als Gesetzgeber aufstellen würde.

Er folgt dabei bewährter Lehre und Überlieferung“

12. Ergänzen Sie das passende Verb aus dem Kästchen!

vorgehen – erlassen – setzen – binden – regeln – festlegen –
anwenden – verkünden – schreiben

1. Das heutige deutsche Recht ist _____ Recht.
2. Rechtsnormen _____ von zuständigen Organen der Rechtssetzung

5. Gesetze ergehen in einem streng _____ Gesetzgebungsverfahren.
4. Jedes Gesetz muss im Bundesgesetzblatt _____
5. Die Regierung kann keine Gesetze _____
6. Der Gesetzgeber _____ an die verfassungsmäßige Ordnung _____
7. Gerichte müssen Grundrechte als unmittelbar geltendes Recht _____
8. Das Grundgesetz ist die höchstrangige Norm, sie _____ allen anderen Rechtsnormen _____
9. Die Verfassung _____ meistens die Hierarchie der Rechtsnormen _____

Grammatická poznámka

Odvozování přídavných jmen od podstatných jmen příponou mášig /-lich /-wídrig /-los

- Planmäßige Ankunft des IC nach Prag 10 Uhr 32 Min.
- Der Diebstahl ist rechtswidrig.
- Das Urteil ist gesetzmäßig.
- Der Vertrag von Lisabon ist verfassungsmäßig.
- Die Entscheidung der Baubehörde ist unrechtmäßig.
- A ist gesetzlicher Erbe seines Vaters.
- B ist rechtmäßiger Erbe auf Grund des Testaments.
- Vertragliche Klausel im Formvertrag kann nichtig sein.
- Grundrechte sind verfassungsmäßige Rechte des Einzelnen.

-lich: má význam „vztahu k základu“

<ul style="list-style-type: none"> • rechtlich: rechtliche Frage – Rechtsfrage rechtlicher Anspruch – Rechtsanspruch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ právní (vykající se práva) ▪ právní, zákonný (právem daný)
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • gesetzlich: gesetzliche Regelung – im, durch Gesetz Gesetzlicher Vertreter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zákonný (zákonem daný, upravený), zákonem stanovený
<ul style="list-style-type: none"> • vertraglich: Vertragliche Klausel – Vertragsklausel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ smluvní (daný, upravený smlouvou) – ze smlouvy

-mäßig: má význam „soulad s x“, vyjadřuje nutnou shodu
Odpovídá významu předložek nach, gemäß, laut

<ul style="list-style-type: none"> • rechtmäßig rechtmäßige Handlung, rechtmäßiger Anspruch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ podle práva, oprávněný, zákonný
<ul style="list-style-type: none"> • gesetzmäßig gesetzmäßige Entscheidung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ v souladu se zákonem, podle zákona, zákonný
<ul style="list-style-type: none"> • verfassungsmäßig verfassungsmäßiges Gesetz, verfassungsmäßige Entscheidung, verfassungsmäßige Rechte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ústavní – v souladu s ústavou ▪ ústavní – daný ústavou

-widrig: význam „rozpor s x“

<ul style="list-style-type: none"> • rechtswidrig rechtswidrig handeln, rechtswidrige Entscheidung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ protiprávní, nezákonný
<ul style="list-style-type: none"> • gesetzwidrig gesetzwidrige Strafe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ v rozporu se zákonem, nezákonný
<ul style="list-style-type: none"> • verfassungswidrig verfassungswidriges Gesetz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ neústavní, protiústavní

-los: význam absence x

<ul style="list-style-type: none"> • arbeitslos, straflos straflose Personen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bez něčeho
--	--

13. Ergänzen Sie richtig!

1. Nach 1998 entstand eine bürger _____ Initiative gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Temelin.
2. Im Krieg sind die Zivilisten meistens nur hilf _____ Opfer der Politik.
3. Die gesetz _____ Bestimmung über Schadenshaftung aus einem Delikt ist § 823 BGB.
4. Das bürger _____ Recht ist der Teil des Privatrechts, das für jedermann gilt.
5. Die Herrschaft der Willkür und des Unrechts nennt man gesetz _____ Tyranei.
6. Die Eltern sind gesetz _____ Vertreter ihres Kindes.
7. Der recht _____ Erbe ist nur derjenige, der einen Rechtstitel als Erbe besitzt.
8. Der gesetz _____ Erbe kann nur ein Verwandter oder der Ehegatte sein.
9. Im antiken Rom lebten die Bürger und recht _____ Sklaven.
10. Polizei _____ Ermittlung ist der erste Teil des Strafverfahrens.
11. Nur die Entscheidung der Gerichte, die dem Gesetz entspricht, ist eine gesetz _____ Entscheidung.
12. Ein verfassung _____ Gesetz kann von dem Verfassungsgericht für nichtig erklärt werden.
13. Eine vertrag _____ Regelung verkörpert den Willen der Vertragsparteien.
14. Der Kläger kann vor dem Gericht nur dann erfolgreich sein, wenn er einen recht _____ Anspruch hat.
15. Die Identität der Personen muss nach dem Unfall amt _____ festgestellt werden.

14. Übersetzen Sie!

1. Soud rozhoduje o právních otázkách. _____
2. Záruka vlastnictví je ústavním právem každého občana. _____
3. Kontrola ústavnosti je úkolem ústavního soudu. _____

4. Úřední nařízení je závazné. _____
5. Euro je zákonným platidlem v 16 státech EU. _____
6. Jeho dům byl prohlášen nezákonně. _____
7. Beztestné osoby nemohou být soudem potrestány. _____
8. Předměty bez užítka nejsou právně věcmi. _____
9. Banka neoprávněně požadovala vyšší úrok. _____